

Statistik informiert ...

Nr. 116/2004 S

2. November 2004

Baugenehmigungen in Schleswig-Holstein in den ersten neun Monaten 2004 Zahl der genehmigten Wohnungen deutlich gesunken

In den ersten neun Monaten des Jahres 2004 genehmigten die Baubehörden in Schleswig-Holstein den Bau von 8 300 Wohnungen, knapp zehn Prozent weniger als im Vorjahreszeitraum. Wie das Statistikamt Nord mitteilt, nahm die Zahl der genehmigten Wohnungen in Eigenheimen um fast dreizehn Prozent auf 5 700 ab, was vermutlich eine Folge der seit Januar 2004 erfolgten Kürzung der Eigenheimzulage ist. Die Ankündigung der Änderungen bei der Eigenheimzulage hatte im Vorjahr zu einem deutlichen Anstieg der Genehmigungszahlen bei den Eigenheimen geführt.

Im Geschosswohnungsbau wurde das Vorjahresergebnis mit 2 100 Wohnungen um gut fünf Prozent überschritten, dennoch lag das Niveau noch immer deutlich unter dem früherer Jahre. Im Nichtwohnbau sowie im Rahmen von Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden sind 500 Wohnungen vorgesehen, über ein Viertel weniger als im Vorjahr.

Ansprechpartner:

Bernd Reuter
Telefon: 0431 6895-9294
E-Mail: bernd.reuter@statistik-nord.de

– Verbreitung mit Quellenangabe erwünscht –

Statistisches Amt
für Hamburg und Schleswig-Holstein
Anstalt des öffentlichen Rechts

Sitz Hamburg
Standorte: Hamburg und Kiel
Internet: www.statistik-nord.de

D-20457 Hamburg, Steckelhörn 12
Telefon: 040 42831-0, Fax: 040 42831-1700
E-Mail: poststelle@statistik-nord.de

D-24113 Kiel, Fröbelstraße 15-17
Telefon: 0431 6895-0, Fax: 0431 6895-9498
E-Mail: poststelleSH@statistik-nord.de

Vorstand:
Dr. Wolfgang Bick, Dr. Hans-Peter Kirschner

Bankverbindung:
HSH-Nordbank AG
BLZ: 210 500 00
Kontonummer: 1000345057